

Newsletter II

Dezember 2009



Sehr geehrte Damen und Herren

Das erste Jahr des Projekts "Gemeinsam gegen Gewalt" geht seinem Ende zu. Dies ist ein Moment, innezuhalten. Mit Freude dürfen wir feststellen, dass in wenigen Monaten viel in Bewegung gekommen ist.

An der Zuger Messe wurde unser Projekt "Gemeinsam gegen Gewalt" einem grossen Publikum präsentiert. Im Gespräch mit unseren Standbetreuerinnen und Standbetreuern informierten sich die Besucherinnen und Besucher und äusserten ihre Meinungen und Anliegen. Beim Thema "Zivilcourage" stellten wir eine grosse Verunsicherung fest. Es kommt deshalb sehr gelegen, dass einige der bis Mitte Oktober eingereichten zehn Projektvorhaben sich ganz konkret mit diesem Aspekt auseinandersetzen und Interessierten praktische Hilfen bieten, die diesbezüglichen Handlungskompetenzen zu verbessern.

Wir hoffen, dass sich alle nach ihren Möglichkeiten auch in Zukunft persönlich engagieren. Gemeinsam können wir Verbesserungen erreichen!

Berichte aus den einzelnen Teilprojekten

Teilprojekt 1: "Zug zeigt Zivilcourage"

- An diversen Anlässen wurde das Projekt "Gemeinsam gegen Gewalt" von Vereinspräsidenten, Gemeinderäten, Firmenvorständen oder anderen Botschaftern vorgestellt. Gegen 4'500 Personen haben die Erklärung "Zug zeigt Zivilcourage" mit acht Leitsätzen unterschrieben und sich dadurch "verpflichtet", im Sinne der Erklärung zu handeln.
- Zahlreiche Persönlichkeiten wirken als Botschafter für die einzelnen Leitsätze, welche seit Oktober regelmässig in der Neuen Zuger Zeitung als Testimonials erscheinen. Ab Januar 2010 werden die Leitsätze auch auf Plakaten im ganzen Kanton zu sehen sein.
- Die Folgekonferenz "Zug zeigt Zivilcourage" findet am **Freitagnachmittag, 26. März 2010**, in Unterägeri statt. Die Einladungen werden Ende Januar 2010 versendet.

Teilprojekt 2 "Koordination Gewaltprävention"

Konkrete Projekte und Vorhaben im Sinne von "Gemeinsam gegen Gewalt":

- Zahlreiche Organisationen, Privatpersonen und Vereine führen zurzeit Projekte und Anlässe im Sinne von "Gemeinsam gegen Gewalt" durch. Weitere befinden sich in Vorbereitung oder bestehen als Ideen. Eine Übersicht finden Sie auf unserer Website.
- Bis am 15. Oktober 2009 konnten Gesuche für Projekte im Jahr 2010 eingereicht werden. 10 Projekten wurde finanzielle Unterstützung zugesichert.



- Projekte für das Jahr 2011 könnten bis am 15. September 2010 eingereicht werden.

Möglichst viele sollen mitmachen:

- Je mehr Privatpersonen, Firmen, Vereine und Organisationen sich am Projekt "Gemeinsam gegen Gewalt" beteiligen und die Ursachen der Jugendgewalt oder der Kriminalität zu ihrem Anliegen machen, desto grösser ist die Wirkung.
- Das Teilprojekt "Koordination Gewaltprävention" hat für Interessierte ein Faltblatt erarbeitet. Dieses informiert über die Wirkungsmöglichkeiten. Das Faltblatt sowie weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage.

Wir sammeln Ihre Erkenntnisse:

- Führen Sie zwischen 2009 und 2011 selber ein Projekt oder einen Anlass im Sinne von "Gemeinsam gegen Gewalt" durch? Informieren Sie uns und helfen Sie uns, einen Überblick über die verschiedenen Aktivitäten zu erhalten. Andere können von Ihren Erfahrungen profitieren oder finden eine Idee, die Sie übernehmen möchten. Das Auswertungsformular finden Sie auf der Website.

Teilprojekt 3 "Respekt"

- Die Vorbereitungen für die Umsetzung dieses Teilprojekts sind weit fortgeschritten. Die Verhaltensregeln, die Aspekte des Datenschutzes sowie die Anforderungen an Personen, die sich engagieren wollen, sind festgelegt. Im ersten Quartal 2010 geht es nun darum, die für die Umsetzung erforderlichen Personen anzuwerben.
- Im April 2010 finden die Ausbildung und die Vorbereitungen für den Einsatz statt.
- Ab Mai starten die Respekt-Patrouillen.
- Werbekarten und weitere Informationen erhalten Sie beim Projektsekretariat.

Teilprojekt 4 "Monitoring"

- Die Datenerhebung zu den Strafverfahren von 191 Jugendlichen und 157 jungen Erwachsenen für die Jahre 2007 und 2008 ist abgeschlossen und ausgewertet. Die Datenerhebung erfolgte anhand von 40 Kriterien aus den Gebieten der Strafverfolgung und des Strafvollzuges. Die Resultate werden im ersten Quartal 2010 weiterbearbeitet.

Laufende Projekte:

Die nachfolgende Auflistung orientiert Sie über die Einzelheiten der aktuell laufenden Projekte, welche im Sinne von "Gemeinsam gegen Gewalt" durchgeführt werden:

Projekthalt	Zuständigkeit
1 Erklärung "Zug zeigt Zivilcourage"	
Verbreitung des Projektanliegens und Abgabe von Unterschriftsmöglichkeiten	Projektleitung



Projektinhalt	Zuständigkeit
2 Kinowerbung	
Sensibilisierung für Projektinhalte mit acht unterschiedlichen Präventionsaussagen	Zuger Polizei
3 Jugendverkehrserziehung für 15-18-Jährige	
Präventionsveranstaltungen an Berufs- und Kantonsschulen zu Themen wie physikalische Gesetzmässigkeiten, Unfallursachen, Emotionen und Provokationen im Strassenverkehr. Transfer zum Umgang mit dem eigenen Gewaltpotential.	RoadCross Hasan Kalender
4 Prävention im öffentlichen Verkehr	
An praktischen Konfliktbeispielen im Bus werden Handlungsmöglichkeiten in Sinne der Zivilcourage instruiert sowie das nützliche Verhalten gefördert. Dadurch sollen das Sicherheitsgefühl gestärkt und Unfälle in und um das Fahrzeug reduziert werden.	Zugerland Verkehrsbetriebe
5 Pausenplatzaktion	
Animieren von Jugendlichen, sich aktiv mit dem Thema "Jugendgewalt" auseinanderzusetzen. Förderung von Kontakten und der öffentlichen Sensibilisierung.	Zuger Polizei
6 IG für eine gewaltfreie Jugend	
Mittels Podiumsgesprächen soll das Bewusstsein geweckt werden, dass Erwachsene wichtige Vorbilder sind. Durch Referate und Diskussionsrunden sowie Kursangebote sollen Erwachsene bzw. Erziehende in ihren Handlungskompetenzen gefördert werden. Mit dem Projekt soll auch die Idee mitgetragen werden, dass bis Ende 2011 rund 25'000 Personen die Zuger Erklärung "Zug zeigt Zivilcourage" unterschrieben haben.	Zuger Kantonaler Frauenbund
7 Girls in Motion 5	
Workshop-Weekend mit Gestaltungsmöglichkeiten für Mädchen der Oberstufe; Stärkung des Selbstbewusstseins und Förderung der Kreativität.	SKAJ Zug
8 Underground the Musical	
Underground the Musical ist eine einmalige Show mit verschiedenen Musikstilen und Tanz zum Thema Gewalt und Drogen. Es wird von professionellen Lehrern in Zusammenarbeit mit Workshop-Teilnehmenden produziert. Es sind zwei Auftritte und weitere Aktivitäten im Kanton Zug vorgesehen.	Tabitha und Claudia Tännler / Michelle Wobmann
9 Erziehung mit Beziehung	
Umgang mit Aggressionen und Gewalt im Erziehungsalltag; Aufzeigen, was menschliche Beziehungen bewirken können und welche Verantwortung die Erziehungsberechtigten/Erwachsenen haben.	Mechtild Frings und Mario Rigo



Projekthalt	Zuständigkeit
10 60 Sekunden - Anleitung zur Zivilcourage	
Videoclips von Jugendlichen für einen gewaltfreien öffentlichen Raum. Die Öffentlichkeit soll über das Thema "Konflikte im öffentlichen Raum" sensibilisiert werden. Durch die Thematisierung soll auch Wirkung bei Jugendlichen, Erwachsenen, Behörden und verschiedenen soziokulturellen Gruppierungen erzeugt werden.	Stephan Rossi Fachstelle Punkto Jugend und Kind
11 Midnight-Basketball Cham	
Jugendliche verfügen über einen sportpädagogischen Freiraum, der ihren Bedürfnissen nach Freizeitgestaltung entspricht. Stärkung der eigenen Ressourcen und Förderung der Lebenskompetenz. Förderung der Kommunikation und der interkulturelle Verständigung unter Jugendlichen verschiedener Herkunft.	Midnight Games Cham: Pascual Brunner / Projektleitung: Vesna Knezevic-Prerad
12 StattGewaltRundgang	
Zivilcourage lehren und lernen mit einem Rundgang im öffentlichen Raum mit gestellten aktuellen Gewaltsituationen. Die Teilnehmenden probieren aus, wie sie als Passantin oder Passant in die beobachtete Situation eingreifen können und damit Zivilcourage aktiv ausüben.	Madelaine Aschwanden / Reto Blesinger / Zug Tourismus
13 Fit für Zivilcourage	
Mit fachlichen Inputs und praktischen Übungen lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Strategien und Methoden kennen, die sie befähigen, vermehrt Zivilcourage aktiv zu leben.	Wolfgang Moos Reto Etterli Korporation Zug

Weitere interessante Projekte sind in der Planungsphase.

Wenn Sie selber an einem Vorhaben zur Vorbeugung von Jugendgewalt arbeiten und dieses mit dem Projekt "Gemeinsam gegen Gewalt" vernetzen möchten, melden Sie sich doch beim Projektsekretariat ggg@zg.ch.

Projekte, die bereits durchgeführt und abgeschlossen wurden:

Projekthalt	Zuständigkeit
1 Politikerinnen-Apéro zum Thema "Zivilcourage"	
Netzwerk und Sensibilisierung, Verbreitung des Projektanliegens	FraueNetz
2 Fachtagung 'Autorität ohne Gewalt - Autorität durch Beziehung'	
Fachtagung zum Abschluss der dreijährigen Kampagne "Stark durch Erziehung" im Kanton Zug; Fachreferat: Haim Omer	Fachstelle punkto Jugend und Kind / Kampagne 'Stark durch Erziehung'



Projekthalt	Zuständigkeit
3 Bubentag (Pendant zu 'Tochtertag') Stärkung und Förderung der Ressourcen und Stärken sowie des Selbstwertgefühls der Buben am "Nationalen Tochtertag" vom 12.11.2009	Fachstelle punkto mit Gleichstellungs-Kommission
4 Konferenz des Netzwerkes SKAJ und privaten Sicherheitsfirmen Zusammenarbeit zwischen Jugendarbeit, Gemeindeverwaltung und privaten Sicherheitsfirmen im öffentlichen Raum.	Fachstelle punkto Jugend und Kind
5 Case Management (Austauschsitzung) Case Management gemeindeübergreifend Langfristige Begleitung (Mentoren) für Jugendliche mit Schwierigkeiten	Fachstelle punkto Jugend und Kind

Agenda

26. März 2010 Folgekonferenz "Zug zeigt Zivilcourage" in Unterägeri, "Aegerihalle"
15. September 2010 Eingabeschluss für Projekte und Unterstützungsgesuche im Jahr 2011



Zum Schluss



Für die Verbreitung der Erklärung, Ihr Mitwirken und auch Ihre Einflussnahme in Ihrem Umfeld sowie Ihre materielle Unterstützung danken wir herzlich. Gerne sind wir für Ihre Fragen da und nehmen Ihre Anliegen, Anregungen und auch Kritik entgegen. Wenden Sie sich an den Projektsekretär Kurt Wipfli (Tel. 041 728 42 89) oder ggg@zg.ch).

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und im neuen Jahr alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Mit freundlichen Grüßen und im Namen der Projektleitung "Gemeinsam gegen Gewalt"

Karl Walker, Projektleiter

Kurt Wipfli, Projektsekretär